

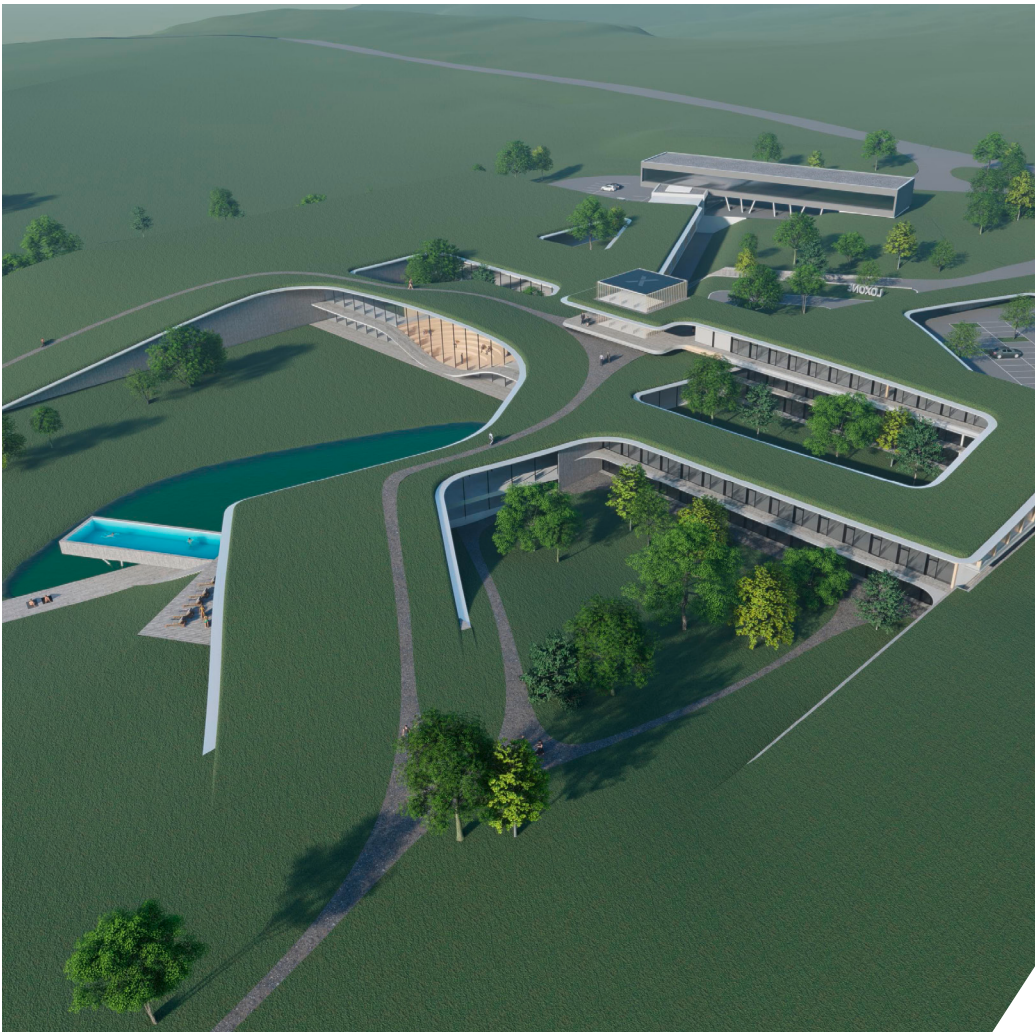
LOXONE

PRESSEMAPPE



Inhalt

Loxone auf einem Blick / Fakten	Seite 3
Märkte / Anwendungsgebiete	Seite 5
Warum Loxone	Seite 6
Unternehmensgeschichte & Mission	Seite 9
Portraits der Unternehmensführung/Eigentümer	Seite 10
Referenzen	Seite 12
Das bewegt Loxone	Seite 14
Kontakt	Seite 17



Loxone auf einem Blick

Die Loxone Gruppe aus Kollerschlag, Österreich, ist Vorreiter im Bereich intelligente Gebäudeautomatisierung. Als Spezialist ermöglicht Loxone die einfache Steuerung und intelligente Automatisierung von Projekten aller Art. Egal ob Eigenheim, Hotel, Büro oder Gewerbeobjekt – Loxone erleichtert so das Leben und Arbeiten in jeder Situation. Mehr als 175.000 Projekte in mehr als 100 Ländern wurden weltweit bereits von professionellen Partnern realisiert. Das Elektrohandwerk schätzt die hohe Innovationskraft von Loxone, die kostenlose Software in Kombination mit der einfachen Installation der Produkte sowie die zahlreichen, offenen Schnittstellen des zentralen Miniservers.

Dieser ist das Herzstück jedes Loxone-Projektes und das ultimative Werkzeug zur intelligenten Automatisierung von Smart Homes, Gewerbeobjekten sowie Spezialanwendungen. Der Miniserver wurde speziell für den professionellen Elektroinstallateur entwickelt. Als "Gehirn" erledigt diese zentrale Steuereinheit die meisten Aufgaben der Gebäude- und Hausautomation in puncto Sicherheit, Komfort und Energieeffizienz selbst.

Die Loxone Gruppe zählt mehr als 400 Mitarbeiter an mehr als 20 Standorten weltweit. In der Unternehmenszentrale im österreichischen Kollerschlag sind rund 100 Mitarbeiter beschäftigt.

Zahlen und Fakten

2009	Gründung	
20+	Standorte	
100+	Exportländer	
400+	Mitarbeiter	
80+ %	Exportanteil	
16.000+	Partner	
175.000+	Realisierte Projekte	

Einsatzgebiete



Beleuchtung



Beschattung



Sicherheit



Klima



Zutritt



Multimedia



Energie



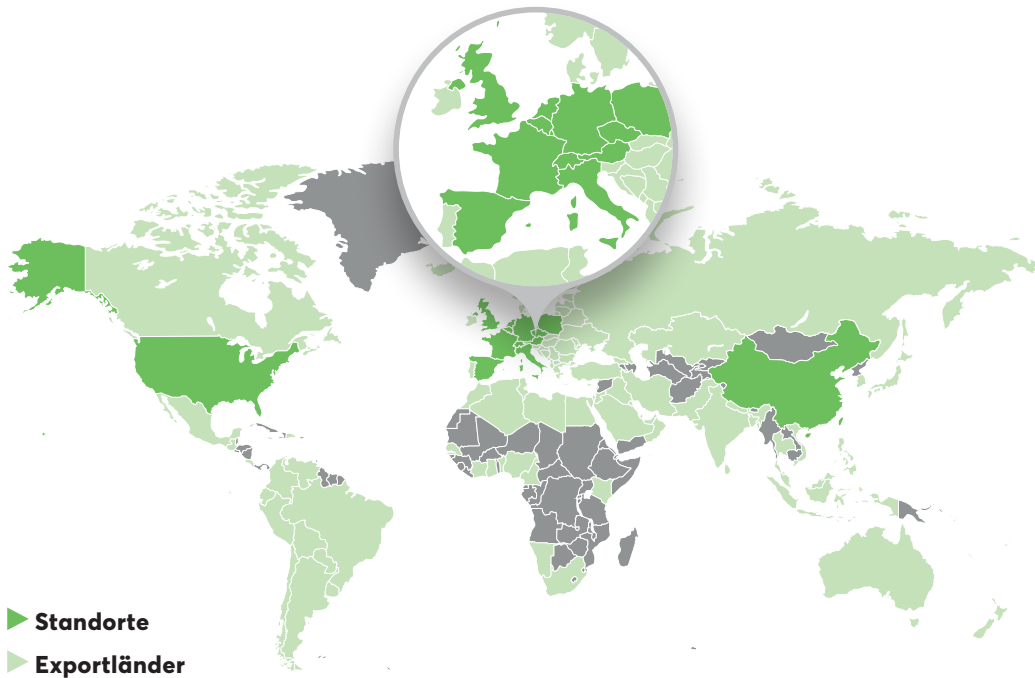
Wellness



viele weitere...

Märkte

Notizen



Anwendungsgebiete der intelligenten Gebäudetechnik

Loxone hat sich sowohl im Smart Home Bereich als auch bei der intelligenten gewerblichen Gebäudeautomatisierung etabliert.



Smart Home



Gewerbe



Wohnbau



**Hotel &
Gastro**



Fertigbau



**Büro &
Geschäft**



Kommunalbau



**Spezial-
anwendungen**

Welche Vorteile bringt die Loxone Gebäudeautomatisierung



Intelligentes Energiemanagement

- ▶ Die Heizung weiß, was die Beschattung macht und sorgt so etwa im Winter dafür, dass die solare Energie genutzt wird, weil die Beschattung oben bleibt und die Heizung gedrosselt wird.
- ▶ Sorgt von selbst für die richtige Wohlfühltemperatur in allen Räumen. Ist niemand im Raum, kann es die Temperatur absenken und so weitere Kosten sparen.
- ▶ Beleuchtung nur bei Anwesenheit.
- ▶ Spart Energie, wo dies sinnvoll ist und schaltet etwa stromfressende Standby-Geräte komplett ab.

Sicherheit

- ▶ Erkennt verlässlich Wassereintritt und Rauch.
- ▶ Warnt vor Sturm und fährt zum Schutz die Jalousien hoch.
- ▶ Beschützt seine Bewohner durch intelligente Abwehrmechanismen vor Einbruch.

Komfort

- ▶ Mit nur einem Klick: Bei Verlassen des Hauses weist es etwa mit Text-to-speech auf etwaige offene Fenster hin, aktiviert die Alarmfunktionen, schaltet die gesamte Beleuchtung und Musik aus und nimmt alle Stromfresser vom Netz.
- ▶ Beleuchtung: Taucht die Räume nicht nur in die gewünschte Lichtstimmung, sondern dient auch als Signalgeber, Weckfunktion und beleuchtet automatisch nachts mit sanftem Licht den Weg zur Toilette.

Multiroom Audio

- ▶ Ermöglicht es in jedem Raum die gleiche oder unterschiedliche Musik zu hören.
- ▶ Als intelligente Türklingel ertönt ein individueller Ton im Raum. Ein lautstarker Alarmton hingegen kann genutzt werden, um rechtzeitig vor Gefahren zu warnen.
- ▶ Text-to-speech Funktion

Viele weitere Vorteile gibt es hier zu entdecken ▶



Individuelle Beispiele für intelligente Gebäudeautomatisierung

Hotellerie

Durch die Möglichkeit der Anbindung an die Hotelsoftware liefert Loxone wertvolle Unterstützung. Denn mit dieser Verknüpfung wird erkannt, welches Zimmer zukünftig nicht belegt ist. So kann es automatisch die Temperatur absenken und zeitgerecht wieder erhöhen. Wenn das Zimmer fertig für den Check-in des neuen Gastes ist, wird dies etwa durch die Eingabe in den NFC Code Touch durch das Reinigungspersonal an die Rezeption per Push Notification weitergeleitet. Bei einem Gastwechsel werden automatisch alle Einstellungen auf die Grundeinstellungen zurück gesetzt, wie Raumtemperatur und Welcome-Lichtstimmung. Außerdem ist es möglich, die Dauer des Putzvorganges zu erfassen, um hier kennzahlenorientiert zu arbeiten.

Facility Management

Monitoring und Benachrichtigungen etwa bei Heizungsausfall, Wasserschäden, Rauchmeldung – alles aus einer Hand für den Facility Manager. Zum Schutz der Immobilie, sowie zur Optimierung der Hausverwaltung, durch Überwachung aus der Ferne und rasche Reaktionsmöglichkeit.

Lösungen von Profis für Profis überzeugen

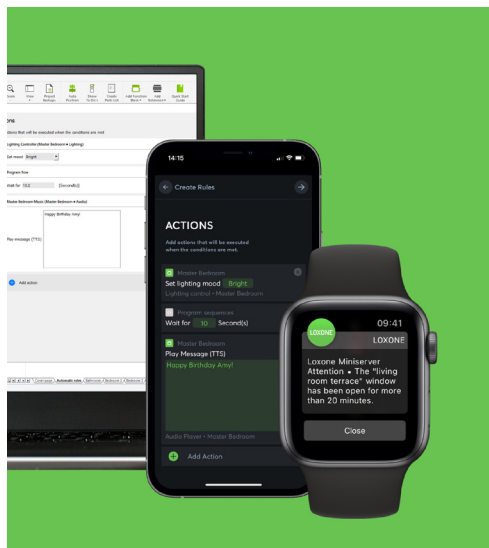


Motivierte Partner als Wachstumsmotor

Mehr als 13.000 Partner weltweit nutzen die Vielzahl an Tools die Loxone für seine Handwerksbetriebe – vom Elektrohandwerker bis hin zu zum Planer für technische Gebäudeausstattung – kostenlos zur Verfügung stellt – von der Loxone App bis zur Loxone Software. Das Unternehmen hat in den letzten Jahren Standards geschaffen, um so einfach wie möglich eine Automatisierung eines Gebäudes durch den professionellen Handwerker zu ermöglichen.

Revolutionäre Software

Die Loxone Config, lizenz- und kostenfrei, ermöglicht dank mehr als 100 fertiger Bausteine die einfache und individuelle Planung sowie Konfiguration gleichermaßen. Das Planungstool hilft, um in weniger als einer halben Stunde jedes Haus zu planen, inklusive aller Komponenten und aller Funktionen. Eine weitere Arbeitserleichterung ist die Autokonfiguration. Wenn alle Komponenten installiert sind, muss im Wesentlichen nur ein Knopf gedrückt werden, um alle Funktionen laut Planung zu aktivieren. Früher bedeuteten diese Arbeitsleistungen einen Aufwand von mehreren Tagen.



Lösungen von Profis für Profis überzeugen

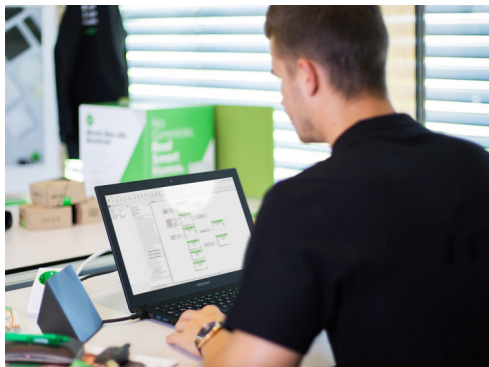


Technologien für Neubau und Renovierung

Um den Installationsaufwand in Haus- und Gebäudeobjekten auf ein Minimum zu reduzieren, entwickelte Loxone eigene Technologien. Neben der Tree-Technologie für die kabelgebundene Variante, gibt es die Air-Technologie als funkbasierende Variante, die etwa für die Renovierung häufig zum Einsatz kommt.

Anbindungsfreudiges System

Die Loxone Lösung punktet zum einen mit einem geschlossenen System, bei dem sich alles per Plug&Play zueinander konfiguriert sowie einer Update-Fähigkeit, die gleichzeitig Stabilität und Bedienkomfort erhöht. Zum anderen bietet Loxone mit der Link-technologie viele Schnittstellen in andere Welten an. Damit sind unendliche Lösungsansätze realisierbar.



Loxone Miniserver

Der Loxone Miniserver – das Herzstück jeder Loxone Automatisierung – ermöglicht die einfache Steuerung und intelligente Automatisierung von Projekten aller Art. Von Smart Homes über Gewerbeobjekte bis hin zu Spezialanwendungen. Deswegen gibt es ihn kabelgebunden oder in der Funkvariante als Miniserver Go. Außerdem stehen mehr als 150 weitere Produkte zur Auswahl, die eine einfache Installation ermöglichen.

Cloudfree. Schutz der Privatsphäre und Daten.

Die Loxone Technologie funktioniert anders als andere Smart Home Lösungen, nämlich cloudfree dank des Miniservers. Sämtliche persönliche Nutzungsdaten liegen auf dem Loxone Miniserver und verlassen das Gebäude nicht. Darüber hinaus funktioniert das Loxone System auf Wunsch auch gänzlich ohne Internetanbindung.



» Der Boom im Gebäudesektor wird sich auch in den nächsten Jahren fortsetzen. Die intelligente Gebäudeautomatisierung ist für den Elektriker ein wichtiges Wachstumsfeld und durch das Thema Nachhaltigkeit der Markt der Zukunft. Der Ansatz von Loxone bietet eine leistbare Lösung für Bauherren und Immobilieninvestoren gleichermaßen. Mit ihr lassen sich die Energieeinsparungen ebenso wie die Sicherheit optimieren – und das bei gesteigertem Komfort für die Bewohner. Schon heute hat Loxone mit seinen Partnern weltweit mehr als 175.000 Projekte umgesetzt. Wir freuen uns über jeden neuen Partner, der gemeinsam mit Loxone wachsen möchte. «

Rüdiger Keinberger, CEO Loxone Electronics

Unternehmensgeschichte



Ein Gebäude, das die meisten Funktionen in puncto Komfort, Sicherheit und Energieeffizienz von alleine steuern kann und so dem Bewohner mehr Zeit zum Leben schenkt – Diese Idee von einem intelligenten Haus kam Martin Öller und Thomas Moser in den Sinn, als sie 2008 ihre Eigenheime schufen. Doch alles, was der Markt damals an smarten Lösungen zu bieten hatte, war kompliziert, unpraktisch und vor allem richtig teuer. So entschieden Martin Öller und Thomas Moser, sich ihre Vision eines intelligenten Gebäudes

einfach selbst zu schaffen. Loxone war geboren. Seit 2009 entwickelt der Marktführer im Bereich Smart Home Komplettlösungen und ist Experte im Bereich Gebäudesteuerung, mit der leistungsfähigsten Logik, Software, Hardware und Produkte rund um die intelligente Automatisierung.

Mission

Loxone verbessert und vereinfacht die Art wie Menschen arbeiten und leben mit den intelligentesten Automatisierungslösungen.

Portraits der Unternehmensführung und Eigentümer

Unternehmensführung



Rüdiger Keinberger, Vorsitzender der Geschäftsführung von Loxone

Rüdiger Keinberger, 1965 in Aigen im Mühlkreis geboren, bringt seit März 2017 seine mehr als 30-jährige Expertise aus dem Industriebereich bei Loxone ein. Seit Anfang 2019 fungiert Keinberger als Vorsitzender der Geschäftsführung. Zuvor verantwortete er unter anderem als Manager und Vorstandsmitglied bei Röchling die erfolgreiche Internationalisierung des Unternehmens und verbrachte mehrere Jahre in China und den USA; mit diesem Knowhow erschließt er nun neue Märkte für Loxone. Rüdiger Keinberger ist verheiratet und Vater dreier erwachsener Kinder.

Vision

»Wir sind fest davon überzeugt, dass die smarte Technologie im Eigenheim- und im gewerblichen Bau selbstverständlich sein wird, so wie es heute selbstverständlich ist ein Smartphone zu verwenden. Wir ebnen den Weg dorthin, weil wir eine leistbare, komfortable und nachhaltige Lösung anbieten. Mehr als 175.000 realisierte Projekte bestätigen unsere Arbeit«, erklärt Rüdiger Keinberger, CEO von Loxone, über die Vision der zukünftigen Entwicklung im Bereich der Gebäudeautomatisierung.

Eigentümer

Notizen

von links: Martin Öller & Thomas Moser



Thomas Moser

Thomas Moser, 1976 geboren, lebt mit seiner Familie selbst in Kollerschlag, unweit vom Basecamp, dem Unternehmenshauptsitz von Loxone, entfernt. Er absolvierte nach der Ausbildung zum Prozessleittechniker gleich im Anschluss die HTL mit der Fachrichtung für Meß-, Steuerungs- und Regelungstechnik. Vor der Gründung von Loxone war Thomas Moser bereits als Unternehmer erfolgreich. Im Zuge eines Management-Buy-out im Jahr 2001 übernahm er als Gesellschafter und Geschäftsführer bei ekey biometric systems GmbH die Verantwortung für die Themen Technologie, Entwicklung, Produktion und Logistik. In dieser Zeit entwickelte er mit seinem Team ein weltweit neuartiges Zutrittsystem auf Basis des Fingerabdruckes.

Martin Öller

Martin Öller wurde 1974 in Haslach in Oberösterreich, nur wenige Kilometer vom jetzigen Unternehmens-Hauptsitz entfernt, geboren. Er absolvierte an der renommierten FH Hagenberg das Studium im Bereich Software Engineering, das er 1998 abschloss. Bereits kurz danach, im Jahr 2000, gründete Öller mit der eworx Network & Internet GmbH sein erstes Unternehmen, das noch heute erfolgreich EDV-Lösungen umsetzt und nun ebenfalls Teil der Loxone Group ist.

Gemeinsam setzten Thomas Moser und Martin Öller ihre Vision seit 2008 erfolgreich in die Realität um. In der Aufsichtsratsfunktion verfolgen beide mit Leidenschaft das klare Ziel, Loxone zu einem der führenden Anbieter für intelligente Automatisierungslösungen der Welt zu machen. Eine Erfolgsgeschichte, für die Martin Öller und Thomas Moser bereits mehrfach ausgezeichnet wurden, u. a. als Österreicher des Jahres.

Referenzen

Zahlreiche Referenzen zeigen den die vielfältigen Einsatzgebiete der Loxone Technologie. Hier finden Sie einen Auszug davon.

Smart Office im Träumeland

Wer es sich zur Aufgabe macht, Babies aller Welt gesunden Schlaf zu schenken, darf hohe Ansprüche an sein Arbeitsumfeld stellen. Im Zuge eines Zubaus konnte der führende Hersteller von Babymatratzen "Träumeland" diesen Anforderungen mit Loxone gerecht werden. Neben Beleuchtung, Beschattung, Zutritt- und Zahlfunktion, sind der virtuelle Kontrollgang für den Eigentümer die Highlights.



Loxone im Gewerbe – Vetter Kleinförderbänder

Im neuen Büro- und Produktionsgebäude der Vetter Kleinförderbänder GmbH sorgt der Miniserver auf 1.400m² für einen energieeffizienten Betrieb, begrüßt die Besucher, regelt den Zutritt, sorgt für Sicherheit und vieles mehr.

Wohnen im Alter im CuraeVitel Balie – Loxone stattet 2.300 Wohnungen aus

In den Niederlanden wird selbstständiges Wohnen im Alter seitens der Regierung gefördert. Voraussetzung ist hier, dass die Unterstützung im Alltag gewährleistet ist. Mit dem Einsatz der Loxone Technologie wird die Betreuung erleichtert und unterstützt. Zusätzlich wird den Bewohnern mehr Sicherheit gegeben.



Loxone in der Hotellerie – Tradition Julen Hotel Zermatt

Das Tradition Julen Hotel ist mit seiner 70-jährigen Geschichte eine echte Institution im Matterhorn-Ort Zermatt. Im Zuge einer Modernisierung des Tradition-Hotels wurde es mit Loxone ausgestattet. Schwerpunkte waren hier das Thema Nachhaltigkeit und Qualitätsmanagement.



»Das Levels« – Smart Home Feeling in exklusivster Wohnanlage

Wohnen auf höchstem Level. Dies wird in Form der exklusivsten Wohnanlage Oberösterreichs unter dem Namen »Das Levels« zur Realität. Und um den hohen Ansprüchen an Wohnkomfort gerecht zu werden, zieht in allen 123 Premium Wohnungen die Smart Home Technologie von Loxone ein.

UNIBox – Der digitale Nahversorger

Ein Einkaufserlebnis auf einem völlig neuen Level hat Loxone Partner syreta uni retail technology gmbh ins Leben gerufen: die UNIBox. Die UNIBox der Unimarkt Gruppe ist eine einzigartige automatisierte Mini-Filiale, die ihren Kunden 24/7/365 als Nahversorger zur Verfügung steht. Hinter dem kontaktlosen und autonomen System steckt der Loxone Miniserver. Dieser übernimmt die Steuerung sowie das Monitoring des intelligenten Ladens und spart den Box-Betreibern so wertvolle Ressourcen



Smart Home Projekt »Bavaria«

Sabrina und Andreas haben sich den Traum vom eigenen Smart Home verwirklicht. Viele Funktionen wie etwa Zutritt, Ambientelicht, Automatikbeschattung, stilvolle Bedienelemente und vieles mehr wurden auf 245 m² Wohnfläche umgesetzt und spart ihnen so zigtausende Handgriffe.

Weitere Referenzprojekte finden Sie hier:



Das bewegt Loxone

AAL – Ambient Assisted Living



Die meisten Menschen wünschen sich im Alter, so lange wie möglich und trotz Pflegebedürftigkeit in der eigenen Wohnung oder zumindest in der eigenen Umgebung zu bleiben. In ganz Europa bemühen sich Regierungen darum, altersgerechte Wohnangebote auszubauen und ambulante Versorgungsstrukturen zu stärken.

Neben baulichen Maßnahmen wie breiten Türen oder ebenerdigen Duschkabinen sind es insbesondere Maßnahmen und Angebote im Umfeld der intelligenten Gebäudeautomation, die wichtige Assistenzfunktionen für ältere Menschen, Pflegebedürftige und ihren Helfern bieten. Das Stichwort lautet: Ambient

Assisted Living – oder kurz AAL. Rüdiger Keinberger, Vorsitzender der Geschäftsführung von Loxone: „Wir bieten seit vielen Jahren umfangreiche Produkte und Maßnahmen rund um AAL an und treiben den Markt voran. So hat Loxone etwa in den Niederlanden das Wohnprojekt Curae Vitel mit 2.300 Wohnungen mit AAL-Lösungen ausgestattet. Und auch in diesem Jahr bauen wir unser Angebot weiter aus.“ Die neuesten Produktmitglieder: Der Notfallknopf, der dank Loxone Air an jeder neuralgischen Stelle in Wohnung oder Haus platziert werden kann sowie ein Notfallarmband, das immer dabei ist.

Gebäudeautomatisierung bei Renovierung



Nicht nur im Neubau können Gebäude automatisiert werden, auch bei der Renovierung zeigt Loxone die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten. An jenen Stellen, wo es nicht möglich ist, Kabel zu installieren, kommt die Air Technologie, also die auf Funk basierende Variante, zum Einsatz. Somit kann auch ohne Stemm- und Verkabelungsaufwand den alten Wänden Intelligenz eingehaucht werden. In der Wiener Johannesgasse, im Wiener Stadtzentrum, das von der UNESCO zum Weltkulturerbe ernannt wurde, hat Loxone nun den Beweis angetreten, dass sich auch alte Bau-substanz intelligent automatisieren lässt.

Auch hier ist es durch den Komplettlösungsansatz möglich, eine maximale Energieeffizienz zu erreichen, durch das Zusammenspiel von Beschattung, Heizung und Klima, basierend auf Anwesenheit, Helligkeit und Temperatur. Der Audioserver samt Lautsprecher von Loxone und Quadral – einem Mitglied der Loxone Gruppe – sorgt in den Räumen nicht nur für einen grandiosen Klang, sondern ermöglichen auch die Funktion Text-to-speech. Wegen der aktuellen Pandemie wurde auch eine CO2 Ampel installiert. Diese zeigt durch eine Beleuchtungs-

farbe an, wenn die Luftbelastung zu hoch ist. Der Hinweis erfolgt ebenfalls Text-to-speech via Lautsprecher. Der Zutritt erfolgt durch die neue, vor wenigen Wochen vorgestellte Intercom. Betreten Mitarbeiter das Gebäude, deaktiviert sich etwa automatisch die Alarmanlage. Darüber hinaus informieren integrierte Rauchmelder und Wassersensoren umgehend bei einem Notfall. An jenen Stellen, wo es nicht möglich war, Kabel zu installieren, wurde die Air Technologie, also die auf Funk basierende Variante, eingesetzt. Dadurch konnte alle gewünschten Funktionalitäten umgesetzt werden.

Lichtkonzept – Räume perfekt in Szene gesetzt

Das einzigartige Beleuchtungskonzept setzt den Altbau in ein besonderes Licht und brachte beispielsweise die hohen Räume und den raumprägenden Stuck noch stimmungsvoller zur Geltung. Umgesetzt wurde dies mit der Kombination aus gerichtetem warmweißen und flächigem Farblicht. Mit nur einem Klick auf den Loxone Touch lässt sich das Ambientelicht ändern.

Echte Nachhaltigkeit durch Gebäudeautomation



Das große Thema Nachhaltigkeit steht auch im Baubereich im Fokus. Denn es gilt auch hier Ressourcen optimal zu nutzen. Nach Angaben der Europäischen Kommission entfallen auf Bau und Betrieb in der EU 40% des Energieverbrauchs und 36% der Treibhausgasemissionen. Die Verbesserung der Energieeffizienz von Gebäuden ist daher für die Verwirklichung des Ziels des europäischen Grünen Deals, bis 2050 klimaneutral zu werden, von enormer Bedeutung.

Der Gebäudetechnik kommt im Hinblick auf das nachhaltige Bauen eine wichtige Rolle zu. Loxone bietet dazu mit seinem Komplettlösungsansatz ein wichtiges Werkzeug zur Steigerung der Energieeffizienz und der optimalen Nutzung der erneuerbaren/regenerativen Ressourcen. Denn erst eine intelligente Gebäudeautomation ermöglicht echte Nachhaltigkeit bei der Gebäudenutzung. Dank der Sensorik erkennt der Miniserver als Gehirn jeder Loxone-Lösung etwa Präsenz, Helligkeit, Temperatur und trifft die richtigen Entscheidungen, um Energie einzusparen und den Komfort zu steigern. Dabei berücksichtigt er verschiedene Parameter wie Luftqualität und -temperatur, Sonnenstand, aber auch die Windgeschwindigkeit und reagiert entsprechend. Wird beispielsweise eine zu schlechte Luftqualität festgestellt, sorgt die Gebäudeautomation automatisch für Frischluft – natürlich in Abhängigkeit mit der gewünschten Innentemperatur und der aktuellen Außentemperatur. Auch an dem Zusammenspiel von Heizung, Klima und Beschattung lassen sich die nachhaltigen Vor-

teile zeigen. Denn neben dem Bedienkomfort und dem angenehmen Raumklima ergibt sich auch eine deutliche Einsparung der Heiz- und vor allem Kühlenergien. Das gilt zu jeder Jahreszeit. Eine Studie der Technischen Universität Graz belegte beispielsweise, dass die Raumerwärmung eines mit Loxone ausgerüsteten Smart Home Versuchshauses nur durch den Einsatz einer intelligenten Gebäudeautomation um bis zu 9°C reduziert werden konnte. Das kann den Einsatz einer Klimaanlage selbst im Sommer deutlich reduzieren oder sogar komplett ersetzen.

Intelligente Prozesse optimieren Energienutzung

Bei Loxone laufen dafür alle Informationen aus den einzelnen smarten Gewerken im Miniserver zusammen, der dann auch hier Raum für Raum die je richtige Entscheidung zur Ansteuerung von Heizung, Beschattung, Lüftung oder Klimaanlage trifft. Das klingt einfach, aber in diese intelligenten Prozesse fließen jahrelange Erfahrungen und Learnings aus mehr als 175.000 mit den Partnern realisierten Projekten weltweit ein.

Der zweite wichtige Punkt beim Thema Nachhaltigkeit ist die Zukunftssicherheit der Produkte selbst. Produkte wie der Loxone Miniserver sind für Gebäudeleben lang entwickelt und gebaut. Loxone setzt natürlich auch bei allen Produkten auf niedrigen Eigenverbrauch – etwa im Bereich Beleuchtung durch den Einsatz von LEDs, aber auch durch die Entscheidung für die 24 V Versorgung bei vielen Produkten.

Probewohnen im Smart Home



Loxone bietet interessierten Bauherren am Standort in Kollerschlag die Möglichkeit, das Loxone Smart Home auch selbst zu erleben. Im ersten smarten Showhome Europas, das 2016 eröffnet wurde, werden regelmäßig kostenlose Infoveranstaltungen angeboten, bei denen man diesen Wohnkomfort auf über 200 m² kennenlernen kann.

Wer sich einen Einblick in ein Smart Building

verschaffen möchte, dem zeigt das Basecamp, das Headquarter von Loxone, wie ein Gewerbeobjekt in vollem Umfang smart realisiert wurde.

Für interessierte Redakteure/Innen bieten wir die Möglichkeit, kostenlos im Showhome zu übernachten und sich selbst ein Bild zu machen.

Kontakt



Bianca Gattringer

PR and Communications Loxone

bianca.gattringer@loxone.com

AT: +43 7287 7070 793

Mobil: +43 676 600 500 5



Ralph Wallbruch

Pressereferent Deutschland

loxone@giw.de

DE: +49 201 877867-0

